

Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **59 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

verständlich; nicht zu tolerieren hingegen wäre es vor dem Hintergrund xenophober Gefühle. Es fällt zurück auf die schweizerischen Bibliothekare und konfrontiert sie — einmal mehr — mit der Frage, ob die bibliothekarische Ausbildung hierzulande den Anforderungen bibliothekarischer Spitzenpositionen genügt oder — in Anbetracht der Kleinheit unserer Verhältnisse — je zum Genügen gebracht werden kann. Auf die doppelte Frage gibt es leider, und hier wurzelt das Unbehagen, nur eine Antwort: nein. Daß für den wissenschaftlichen Dienst nichts mit dem Ausland Vergleichbares existiert, damit hat man sich, trotz einiger Abhilfemaßnahmen, angesichts der leeren Kassen abzufinden begonnen. Aber auch auf dem Gebiet des Mittleren Dienstes (Diplombibliothekare) stellt sich die Frage, ob nicht eine Ausweitung des Schulungsangebots über das für den bibliothekarischen Routinealltag Notwendige hinaus in Richtung Führung und Verantwortung dringend notwendig wäre. Das vorliegende Berufsbild bietet, so meine ich, ernstzunehmende Denkanstöße. Zur Realisierung auch nur einzelner Forderungen braucht es Idealismus und Engagement, sogar in der Freizeit. Der Erfolg wird jedoch Zeuge des guten Willens sein.

Die sehr gute materielle Stellung der schweizerischen Bibliothekare (im Durchschnitt beziehen wir, so heißt es, die höchsten Bibliothekaren-Saläre wenn nicht der Welt, so doch Europas) sind einerseits oft und gerne Voraussetzungen zur Bequemlichkeit und zur geringen Bereitschaft, Verantwortung an sich zu ziehen und sie im Sinne von Auftragsführung im Kleinen einzusetzen. Für die Bibliotheksleitungen andererseits darf ein Minimum an Kaderschulung ebenfalls kein unnötiger Luxus sein. Versäumen wir diese, so ist im Falle künftiger Besetzungen von höheren Bibliothekarstellen «von außen» selbst Unbehagen fehl am Platz.

Willi Treichler

Mitteilungen VSB - Communications de l'ABS

Prüfungskommission VSB / Commission d'examens ABS

HERBSTPRÜFUNGEN 1982 — EXAMENS D'AUTOMNE 1982

Folgende Kandidaten haben die Prüfung bestanden:

Les candidats suivants ont passé les examens:

Ortsgruppe Bern (5 von 6)

Guenin-Bastian, M.-A., StUB Bern

Murmann, M.-L., KB Sitten

Schilt, Ch., StUB Bern

Truttmann, A., KB Uri

Wetzel, H., StUB Bern

Ortsgruppe Zürich (8 von 12)

Hausherr, St., LB Glarus

Jenatsch, R., Pestalozzigesellschaft
Zürich

Locher, E., Pestalozzigesellschaft
Zürich

Pabst, B., Hochschulbibliothek St. Gallen

Pelliccioli, D., Stadtbibliothek Winterthur

Reig, Y., Stadtbibliothek Aarau

Tschanz, S., ZB Zürich

Wiß, R., ZB Luzern

Groupe régional de la Suisse romande (12 de 15)

- | | |
|---|--|
| Badan, A., BCU Lausanne | Kaufmann, S., Bibl. de la Fac. des Lettres, Lausanne |
| Borboën, A.-F., BCU Lausanne | Maradan, M., Bibl. de la Fac. des Lettres, Genève |
| Bourgeois, B., Inst. de pharmacologie, Lausanne | Pariat, A., Bibl. d'architecture, Lausanne |
| Bridel, P.-A., Bibl. de la Ville, Neuchâtel | Picard, L., Bibl. Collège Claparède, Genève |
| Do, P.H.H., Bibl. de la Ville La Chaux-de-Fonds | Purro, R., Bibl. Municipale, Genève |
| Donzé, G., Bibl. de la Ville La Chaux-de-Fonds | Sambuc, J., BCU Lausanne |



NEUES VOM FOTOKOPIERDIENST

Nach einem Jahr des Betriebsversuchs wurden 500 Bestellformulare mit Kopienmarken an Kunden in der ganzen Schweiz verkauft. Die Zahlen sind erfreulich, so daß die Ausleiheleiter der Universitätsbibliotheken an ihrer Sitzung vom 1. 12. 82 und auch die Mitglieder der Arbeitsgruppe für biomedizinische Literaturversorgung einer Generalisierung der neuen Bestellmöglichkeit im Prinzip zugestimmt haben.

Das Echo von Seiten der Benutzer ist äußerst positiv. Von zwei Ausnahmen abgesehen, werden die Bestellungen von sämtlichen dem Leihverkehr angeschlossenen Bibliotheken akzeptiert und ausgeführt. Die Einwände, die anlässlich der verschiedenen Sitzungen vorgebracht wurden, decken sich mit denjenigen, die bereits publiziert worden sind (Nachrichten VSB/SVD 58 (1982) 2, S. 59—65).

Über den Preis pro Auftrag sind die Meinungen noch geteilt. Eine Mehrheit findet ihn, aufgrund des durchschnittlichen Umfangs einer Bestellung und des Aufwandes, gerechtfertigt. Eine Minderheit hingegen befürchtet, die Höhe des Pauschalbetrages wirke sich prohibitiv aus, vor allem für Studierende und Benutzer, die sich noch in Ausbildung befinden.

Fernleihbibliothekare wird es sicher interessieren, daß seit kurzem die Bibliothek der Hochschule St. Gallen ihren Benutzern Bestellformulare des Fotokopierdienstes und Marken anbietet, damit diese ihre Literatur selber herstellen können — mit gutem Erfolg übrigens. Bereits haben auch andere Bibliotheken ihr Interesse für die Übernahme des Systems angemeldet.

An der letzten Sitzung wurde eine dreiköpfige Arbeitsgruppe mit der Verbesserung des Formulars und dem Ausarbeiten eines zukünftigen Konzeptes, unter Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen, beauftragt. Dem Schweizerischen Gesamtkatalog schwebt eine Synthese zwischen dem bestehenden interbibliothekarischen Leihschein und dem Formular des Fotokopierdienstes vor.

Die Ergebnisse werden im Mai 1983 der Arbeitsgruppe Benutzungsdienste vorgelegt, die danach dem VSB-Vorstand Antrag über die definitive Weiterführung des Fotokopierdienstes stellen soll. Möglicherweise wird darüber noch vor der nächsten Generalversammlung im September 1983 in Basel entschieden.

Noch eine kleine Bemerkung am Rande:

Die VSB wird sich überlegen müssen, ob in Zukunft die Benutzung des Fotokopierdienstes für Institutionen, die sich nur nehmend am interbibliothekarischen Leihverkehr beteiligen, obligatorisch erklärt werden soll. Die Bezeichnung «interbibliothekarischer Leihverkehr» ist nämlich insofern irreführend, als sich längst nicht mehr nur Bibliotheken am Leihverkehr beteiligen. Es gibt eine ganze Anzahl Betriebe, die in ungerechtfertigter Art und Weise vom günstigen Fotokopiertarif der öffentlichen Bibliotheken profitieren und sich damit den Aufbau einer eigenen Bibliothek ersparen.

Fotokopierdienst schweizerischer Bibliotheken
c/o Öffentliche Bibliothek der Universität Basel
Schönbeinstraße 18—20, 4056 Basel, Tel. 061 25 22 50

Lukas Handschin, Arbeitsgruppe Benutzungsdienstchefs

VERANSTALTUNGEN 1983 DER REGIONALGRUPPEN VSB — PROGRAMME D'ACTIVITE 1983 DES GROUPES REGIONAUX ABS

Voici quelques informations sur des activités prévues en 1983:

Groupe régional des bibliothécaires vaudois

Il continuera tout au long de l'année son travail intense en vue du perfectionnement professionnel et de la défense des intérêts de ses membres:

- Inventaire des bibliothèques vaudoises: envoi d'un questionnaire, dépouillement et mise en forme des réponses obtenues en vue d'une publication
- Participation active à une coordination des responsables de formation des stagiaires
- Sous-groupe «Documentation»: projet de cours de perfectionnement
- Sous-groupe «Lecture publique»: travail régulier sur l'analyse d'ouvrages romanesques et documentaires
- Intérêt toujours marqué pour les activités du GTB et la formation par les soins de ce dernier de bibliothécaires non-professionnels, participation active à l'organisation d'une table ronde consacrée aux problèmes posés par les relations entre bibliothécaires professionnels et non-professionnels
- Organisation d'une rencontre récréative organisée à l'intention des membres du GRBV
- Surveillance régulière du marché de l'emploi (mises au concours...)
- Discussion avec les autorités sur les problèmes de statut professionnel (dénominations de fonctions...)
- Le Bureau de Travail du GRBV se tient à la disposition de ses membres pour traiter tous les problèmes professionnels les intéressant

Groupe régional Neuchâtel—Fribourg—Jura—Berne francophone

mars: visite du Service topographique fédéral

avril: conférence sur l'avenir des études de bibliothécaires en Suisse par J. Cordonier

mai: visite de l'Abegg-Stiftung à Riggisberg

7 mai: assemblée générale

Suggestion encore à étudier: visite du Musée du vitrail à Romont

Association genevoise des bibliothécaires diplômés

Le calendrier des activités n'a pas encore été arrêté, mais l'AGBD ne sera pas au chômage pour autant.

Regionalgruppe Bern

Mit durchschnittlich einer Veranstaltung im Monat bietet die Regionalgruppe Bern ihren Mitgliedern und Freunden ein abwechslungsreiches Programm. Zu Beginn des Jahres werden stattfinden:

Februar: Besichtigung der Münsterorgel in Bern

März oder April: Führung im Amt für Wirtschafts- und Kulturausstellungen, Kornhaus, Bern

Mai: Besuch der Schulwarte Bern

Regionalgruppe Basel-Nordwestschweiz

Folgende Veranstaltungen sind vorgesehen:

Diskussion über die «Ergebnisse 1982» der Arbeitsgruppe «Berufsbild»

Besuch im Museum des Films

Besichtigung der Kartause

Die Regionalgruppen Luzern-Zentralschweiz und St. Gallen-Ostschweiz

planen von Fall zu Fall, da sie infolge ihres ausgedehnten Wirkungsgebietes nicht mit regelmäßigem Besuch von Veranstaltungen rechnen können.

Regionalgruppe Zürich

7. und 14. Februar 19.30: Besuch im Robert-Walser-Archiv (Seelig-Stiftung)

Ende März: Besichtigung der Schweizerischen Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte in Zürich (SBS)

Ende Mai: Besuch in einem Zürcher Kleinverlag

Ende Juni: Besichtigung des Pestalozzianums

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES SVD-VORSTANDES

Folgende Geschäfte wurden an den Sitzungen vom 18. November (120.) und 2. Dezember (121.) behandelt:

— Der Bericht der Kommission Schneider wurde besprochen. Die Vorstandsmitglieder werden ihre Stellungnahme möglichst bald verfassen und dem Sekretariat abgeben.